

nicht in Unglück oder zum wenigsten in Verachtung bringest: (welches du denn füglich aus obigem Andern Buch des vernünftigen Wunden = Urtheils magst erlernen) darnach erwege aufs Beste/ welches Glied oder Theil des Leibes verletzt worden; Denn hierinnen ein mächtiger grosser Unterschied zu machen ist.

Denn die Haupt = Wunden seynd bey nahe die gefährlichsten / von wegen der mit einfallenden und beyschlagenden Zufälle/ als Schlag / Fraysicht / Krampff/ Sichtbrüchigkeit / und Erlahmung der Glieder / von wegen der beschädigten Spannaden oder Nerven / Überwitz/ Verfallung des Gehörs und der Sprache/ oder dergleichen.

Ist denn die Brust getroffen / so must du nebenst andern Achtung geben/ damit die Mittel dahin gerichtet seyn/ daß keine Vereiterung/ so viel immer möglich/ (die sich doch gerne wegen Wärme des Orts daselbst begiebt) erfolge / sondern die zarten Rippenfelle wiederum versöhnet/ das Querblat und Zwerchfell nicht mit verstocktem Eiter beschweret / zur Lungen-